

Von AWS bis SAP Public Cloud: BTC AG übernimmt durchgängigen Anwendungsbetrieb bei EWE NETZ

Transition fristgerecht und im Budget abgeschlossen – BTC positioniert sich als End-to-End-Partner für Application Management in modernen Cloud-Architekturen der Energiewirtschaft.

Oldenburg, den 18. August 2026. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Transition des Service-Request-Managements zum 31. März 2026 übernimmt die BTC AG eine weitere Kern-Komponente der SAPS/4-Utilities-Plattform der EWE NETZ GmbH. Damit stabilisiert BTC den Anwendungsbetrieb zentraler fachlicher Komponenten bei einem der größten deutschen Verteilnetzbetreiber – und unterstreicht seine Positionierung als einer der wenigen Dienstleister im deutschsprachigen Energiemarkt, die Application Management durchgängig über die gesamte moderne Cloud-Landschaft hinweg auf Enterprise-Niveau erbringen.

Komplexe Infrastruktur – aus einer Hand betrieben

Das Hosting der gesamten SAP-Infrastruktur stellen die BTC Cloud-Teams auf Basis von Amazon Web Services (AWS) bereit. Darüber hinaus verantwortet BTC durchgängig das Incident- und Service-Request-Management für die SAP MaCo-Cloud (MCU), die SAP Messkonzeptverwaltung (MCM) sowie für eigenentwickelte Komponenten zur Redispatch-Abrechnung – einschließlich der zugrunde liegenden Stammdatenmodelle und der ND-Erweiterung zur Erfassung netztechnischer Zusatzinformationen.

Die Herausforderung dabei ist nicht trivial: Heterogene Cloud- und Applikationslandschaften – von Hyperscaler-Umgebungen wie AWS bis zu SAP-Public-Cloud-Diensten – erfordern eine Orchestrierung auf technischer und fachlicher Ebene, die viele klassische Dienstleister nicht leisten können. Kritische Schnittstellen zwischen der MaCo-Cloud und angrenzenden Systemen müssen kontinuierlich überwacht werden; technische Fehler müssen nicht nur erkannt, sondern richtig eingeschätzt und analysiert werden – insbesondere weil der Betrieb von Netzinfrastruktur direkte finanzielle Risiken und im Extremfall Ausfallsituationen zur Folge haben kann.

BTC begegnet dieser Komplexität mit einem Shared-Services-Modell, das Ressourcen prozessübergreifend nutzbar macht, Kosten effizient umlegt und echte Skalierungseffekte erzeugt. Die Bearbeitung von Incidents und Service Requests erfolgt durchgängig nach ITIL.

Cedric Hinrichs, Service-Manager Application Management, BTC AG: „Die strukturierte Vorgehensweise und die enge Zusammenarbeit aller Beteiligten waren entscheidend für den erfolgreichen Übergang.“

Stabiler Betrieb als Voraussetzung für die Energiewende

Deutschland betreibt eines der sichersten und stabilsten Verteilnetze Europas. EWE NETZ folgt diesem Anspruch konsequent. Ein verlässlicher, rund-um-die-Uhr verfügbarer Anwendungsbetrieb ist in diesem Kontext keine Kür, sondern Pflicht. BTC sichert diesen Betrieb – ITIL-konform, mit tiefer Kenntnis der energiewirtschaftlichen Kernprozesse rund um Abrechnung, Marktkommunikation und Redispatch.

Darüber hinaus begleitet BTC die fachliche Weiterentwicklung der eigenentwickelten Komponenten aktiv – im engen Zusammenspiel von Betrieb und Optimierung. Dieses Modell bietet Versorgungsunternehmen die nötige Stabilität im laufenden Betrieb und die erforderliche Geschwindigkeit, um auf neue regulatorische und fachliche Anforderungen zu reagieren.

Stefan Hitz, Service-Manager, EWE Konzern-IT: „Die Transition wurde fristgerecht und im vereinbarten Budget abgeschlossen – das ist in einem regulatorisch so anspruchsvollen Umfeld wie dem unseren keine Selbstverständlichkeit. Mit dem etablierten Service der BTC gewinnen unsere Fachabteilungen den notwendigen Freiraum im Tagesgeschäft, um sich auf die energiewirtschaftlichen Kernfragen zu konzentrieren. Die Kolleginnen und Kollegen der BTC stellen im Hintergrund einen stabilen, ITIL-konformen Anwendungsbetrieb sicher und sind zugleich ein wichtiger Partner“

End-to-End-Kompetenz: Was BTC vom Wettbewerb unterscheidet

Nur wenige Dienstleister im deutschsprachigen Energiemarkt sind in der Lage, Application Management über die gesamte Cloud-Landschaft eines Versorgers hinweg auf vergleichbarem Niveau anzubieten – von Hyperscaler-Infrastruktur (AWS) über SAP-S/4-Utilities und SAP-Public-Cloud-Dienste bis hin zu Eigenentwicklungen und branchenspezifischen Applikationen. Klassische IT-Dienstleister besitzen häufig entweder die technische Cloud-Kompetenz oder das energiewirtschaftliche Prozess-Know-how – selten beides.

BTC hingegen vereint beides: tiefes fachliches Verständnis für die Energiewirtschaft und die technische Fähigkeit, heterogene Landschaften zu orchestrieren. Versorgungsunternehmen profitieren dabei konkret:

- Weniger Schnittstellen und Abstimmungsaufwand: Ein einziger verantwortlicher Partner für Betrieb, Monitoring und Weiterentwicklung reduziert Reibungsverluste im Multi-Dienstleister-Modell erheblich.
- Schnellere Reaktion auf regulatorische Anforderungen: Integrierte Verantwortung für Betrieb und Weiterentwicklung ermöglicht es, neue Vorgaben – z. B. gesetzliche oder aus dem Markt – deutlich schneller in stabile Prozesse zu überführen.
- Höhere Verfügbarkeit und Servicequalität: Durchgängige ITIL-Konformität kombiniert mit fachlicher Tiefe ermöglicht präzisere Fehleranalyse und kürzere Lösungszeiten – besonders kritisch beim Betrieb regulierter Netzinfrastruktur.
- Geringere Risiken durch Shared Services: Das Modell ermöglicht effiziente Ressourcennutzung mit echter Kostenverteilung – und schützt Versorgungsunternehmen vor finanziellen Risiken durch Ausfall kritischer Infrastruktur.

Über die BTC AG:

Die BTC Business Technology Consulting AG wurde 2000 mit Hauptsitz in Oldenburg gegründet und schafft als führender IT-Experte ganzheitliche Lösungen. Stand heute gehören zur BTC Gruppe rund 2.500 Mitarbeiter*innen in 13 Gesellschaften an Standorten im Bundesgebiet und international. Die Geschäftsfelder des Unternehmens umfassen die Bereiche Consulting, Systemintegration, Applikations- & Systemmanagement sowie Softwareprodukte.